

II. Kriegsrüstung in der Küche.

Die Mutter und die Magd sind fort,
und wir sind jetzt die Herren!
Geschwind nun her den Schlüssel dort,
der muß die Küche sperren.
Am Schlüsselbrett, am Schrank, am Herd,
da hängen rings die Waffen;
die Küche muß uns 'Büchs' und Schwert
und Pfeif' und Pauke schaffen.

Der Bratspieß da ist dein Gewehr,
und deins die Ofengabel,
du **hängst** die Feuerzange her
an deinen Gurt als Sabel.
Und wie gegossen auf den Kopf,
von Eisen blank wie Spiegel,
sitzt dir als **Tschako** dieser Topf,
und dir als Helm der Tiegel.

Gießkanne hier und Trichter dort
sind Waldhorn und Trompete;
nimmst du das Blasrohr mit dir fort,
ist's eine Klarinette.
Den Wasserkübel kannst du hier
als große Trommel schlagen;
und diesen Koffer fahren wir
hint'nach als Pulverwagen.

Noch einen Schnurrbart groß und kraus
mach ich euch mit der Kohle,
und krieg'risch sieht nun jeder aus
vom Wirbel bis zur Sohle.
Jetzt aber stellt euch in das Glied,
ihr wackeren Soldaten!
Nun vorwärts! marsch! und blast das Lied
vom guten Kanieraden!

Und wenn es **blitzt** und kracht im Feld,
nur kühn dem Feind entgegen!
Hurra! Hurra! Es **stürmt** der Held
die Schanz' im Kugelregen.
Und wer nicht wird geschossen tot,